

Gerlinger-Sonderkatalog: „Es begann mit einer Idee“

Ketterer Kunst-Auktion mit einmaligen Brücke-Sammlerstücken

- **VIELFALT DER TECHNIKEN:** Holzschnitte, Grafiken, Druckwerke, Radierungen, Lithografien und Jahresmappen
- **VORREITER IN SACHEN PR:** Brücke-Künstler als Pioniere der Selbstvermarktung
- **MISSION:** „Aus dem Leben die Anregung zum Schaffen nehmen“ - Jedes Objekt illustriert die Ambition der Künstlergruppe
- **NEU: DER KETTERER KUNST PODCAST** zu Hermann Gerlinger und seiner Sammlung jetzt auf www.kettererkunst.de und auf YouTube

München, 02. November 2022 (KK) – Wenn bei Ketterer Kunst im Evening Sale am 9. Dezember Inkunabeln des deutschen Expressionismus aus „Die Maler der Brücke – Sammlung Hermann Gerlinger (SHG)“ zum Aufruf kommen, können sich Kunstfreunde, Sammler und Museen mit etwas kleinerem Budget schon auf den Tag danach freuen. Im Rahmen der Auktion Modern Art II werden 45 einzigartige Sammlerstücke von Deutschlands bedeutendster Künstlergruppe angeboten: Jahresberichte, Sammlermappen mit Holzschnitten und Radierungen, Vignetten, Mitgliedsausweise, Programme, Einladungskarten, Plakate, Kataloge und eine Chronik der Brücke.

„Jedes dieser Sammlerstücke ist selbst ein Kunstwerk und gibt einen Einblick in Selbstverständnis, Ambition und Entwicklung der Brücke. Deshalb hat jedes einzelne Stück kunsthistorische Bedeutung,“ erläutert Dr. Mario von Lüttichau, wissenschaftlicher Berater bei Ketterer Kunst und ehemaliger Kustos am Museum Folkwang in Essen.

**Ernst Ludwig
Kirchner**
5. Jahresmappe der
Künstlergruppe
„Brücke“, gewidmet
Ernst Ludwig Kirchner,
1910

Holzschnitt, 42 x 55,1
cm
Schätzpreis: € 70.000 –
90.000



Die jungen Architekturstudenten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff gründen die Künstlervereinigung Brücke 1905 in Dresden. Sie wollen für sich konventionelle Vorstellungen über künstlerische Lebens- und Arbeitsweise und den Lehrbetrieb an den Akademien überwinden. Die jungen Maler sind geprägt von ihrem Studium und der dort kritischen Befassung mit den damals aktuellen Strömungen des Jugendstils.

„Die Brücke-Künstler nehmen aus dem Leben die Anregung zum Schaffen, entscheidend ist das Erlebnis des Tages,“ erklärt Dr. Mario von Lüttichau. „Mit ihrem Antritt revolutionieren sie die Bildsprache und befreien sie von den künstlerischen Zwängen der damaligen Zeit. Das ist übrigens ein bis heute sehr aktuelles Konzept.“

Die Brücke-Kunst ist revolutionär, ihre Gruppenbildung mit intensiver Selbstvermarktung erst recht. So besteht die Brücke aus „Schaffenden“ und „Genießenden“. Zu ersteren gehören die Gründungsmitglieder sowie weitere Aktive wie Cuno Amiet, Bohumil Kubišta, Otto Mueller, Emil Nolde, Max Pechstein und Kees van Dongen. Sie zeichneten sich u.a. durch die Entwicklung eines künstlerischen Brückestils aus. Insgesamt 69 gemeinsame Ausstellungen in Galerien, öffentlichen Einrichtungen und Museen in nur acht Jahren sind nach Umfang und Vielfalt bis dahin einzigartig.



Ernst Ludwig Kirchner
Signet der Künstlervereinigung Brücke, 1905
Holzschnitt, 7 x 8,4 cm
Schätzpreis: € 2.000 – 3.000

Die „Genießenden“ sind die passiven Mitglieder. Das sind in den letzten Jahren der Brücke rund 75 Sammler, Freunde und Förderer, die auch mit einem rasch steigenden Mitgliedsbeitrag den Ausstellungs- und Publikationsbetrieb unterhalten. Dafür bekommen sie aufwendige jährliche Mitgliedskarten (Holzschnitte), gebündelte Originalgrafiken in Jahresmappen, Einladungskarten, das Programm der Brücke sowie Jahresberichte mit Vignetten. Die Genießenden werden damit zu Multiplikatoren der Künstlergruppe. „Die Brücke war ein Pionier der Selbstvermarktung. Sie war eine der ersten Künstlergruppen, die gezielt und erfolgreich Markenbildung, Kundenbindung und Werbung betrieb,“ so Dr. Mario von Lüttichau. „Dass dies mit echten Kunstwerken geschah, ist ein Glücksfall für heutige Sammler.“



Karl Schmidt-Rottluff, Mitgliedskarte für das Jahr 1911, 1910, Holzschnitt, 21,5 x 44,4 cm
Schätzpreis: € 6.000 – 8.000

KATALOG und PODCAST:

Ausführliche Informationen zu den Werken der Sammlung Hermann Gerlinger, die im Dezember in die Auktion kommen finden Sie in den zwei Sonderkatalogen:

"Die Brücke - Expressiv" - Top-Werke der Sammlung, die im Evening Sale am 9.12.2022 zum Aufruf kommen.

"Es begann mit einer Idee" - einmalige Brücke-Sammlerstücke, die bei Modern Art II am 10.12.2022 erworben werden können.

Das große Interesse an dieser einmaligen Kollektion, an der Geschichte der Brücke sowie am Leben und Wirken des Sammlers Professor Hermann Gerlinger hat Ketterer Kunst veranlasst, erstmals einen Podcast zu produzieren:

Was ist oder war die Sammlung Gerlinger? Wie kam sie zustande? Welchen Einfluss hat sie? Wer ist Hermann Gerlinger? Welche Bedeutung hatte seine Sammlung für die Forschung über die Brücke? Weshalb sind die Bemühungen des Sammlers, die Sammlung in einem Museum der Öffentlichkeit zu übergeben, gescheitert? Was bleibt von der Sammlung nach ihrem Verkauf? Und: Welche Geltung hat die Brücke heute noch?

Diesen Fragen gehen in einem von Anja Häse moderierten Expertengespräch-Gespräch drei ausgewiesene Brücke-Kenner nach:

Dr. Meike Hoffmann, Kunsthistorikerin an der Freien Universität in Berlin

Dr. Christian Ring, Direktor der Nolde-Stiftung und des Nolde-Museums in Seebüll und

Dr. Mario von Lüttichau, langjähriger Kustos des Folkwang-Museums

Der Podcast ist ab sofort verfügbar auf [YouTube](#) und auf der Website www.kettererkunst.de

Kommende Termine:

Vorbesichtigung:	16.-17.11.	Hamburg
	19.-21.11.	Köln
	23.-24.11.	Frankfurt
	26.11.-01.12.	Berlin
	03.-09.12.	München

Saal-Auktion:	09. Dezember	Kunst nach 1945/Contemporary Art/Evening Sale/SHG
	10. Dezember	Kunst des 19. Jahrhunderts/Klassische Moderne/SHG

Ketterer Kunst (www.kettererkunst.de und www.onlineonly.kettererkunst.de) mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Repräsentanten u.a. in den USA und Brasilien wurde 1954 gegründet. Der Fokus des Auktionshauses liegt auf Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie Wertvollen Büchern. In seinem Marktsegment ist der Versteigerer die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum. Ketterer Kunst ist Spezialist für deutsche Kunst, aber auch für zahlreiche internationale Künstler, die in Europa sowie USA und Asien stark nachgefragt werden und bei Ketterer Kunst Rekordpreise erzielen. Laut Jahresbilanz 2021 der artprice database belegt Ketterer Kunst Platz 3 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser in Kontinentaleuropa.

Presse- und Bildanfragen:

Michaela Derra M.A.

Ketterer Kunst

Joseph-Wild-Str. 18

81829 München

Tel.: +49-(0)89-55244-152

Email: m.derra@kettererkunst.de

Kundenanfragen:

Ketterer Kunst

Joseph-Wild-Str. 18

81829 München

Tel.: +49-(0)89-552440

E-Mail: infomuenchen@kettererkunst.de

Folgen Sie uns auch auf www.instagram.com/kettererkunst.de und auf www.youtube.de